

Gastkommentar

## Bilder können warnen

Von Kurt Aigner

Tabakrauch ist eine der schädlichsten Luftverschmutzungen für die Lunge und den Körper. Der Tabakrauch enthält mehr als 4000 verschiedene chemische Substanzen und darunter sind auch an die 90 krebserregende Stoffe. Stoffe, für die es keine untere Toleranzschwelle gibt!! Und diese werden in Österreich von mehr als vierzig Prozent der Bevölkerung eingeatmet. Das Rauchen verursacht bei mehr etwa 50 Prozent der Konsumenten Schäden, die den Benutzer früher als nötig sterben lassen. Und diese Schäden wären vermeidbar – durch Nichtrauchen.

Mehr als 50 Prozent der Raucher wollen aufhören. Es gibt dafür unterstützende Kompetenz bei Lungenfachärzten, Internisten, praktischen Ärzten, Psychologen und Spezialisten. Studien belegen die Wirksamkeit nicht nur von verbalen Warnhinweisen, sondern ebenso auch von entsprechenden Bilddarstellungen von Veränderungen, die durch das Rauchen hervorgerufen werden. Sie zeigen schonungslos die Realität, die viele nicht wahrhaben wollen, bis es sie trifft.

Wir sollten alles unternehmen, damit das Rauchen mit seinen fatalen Gesundheitsfolgen bei uns möglichst wenig Schaden anrichten kann. Dazu braucht es unabhängige Informationen, frei von wirtschaftlichem Interesse, und einen politischen Willen mit entsprechendem Gesetzesrückhalt. Internationale Beispiele finden wir in Europa genügend, leider noch nicht bei uns.



kurt.aigner@gmx.at

Kurt Aigner, ehemaliger Primar an der Pneumologie des Elisabethinen-Krankenhauses in Linz ist Vorsitzender der Initiative Ärzte gegen Raucherschäden.